

# » Zertifikat «

Dieser 32-prozentige Halbbitter, die »Brockumer Stutenpisse« wird von der Kornbrennerei Wollbrink aus Bersenbrück, in einem sorgfältigen Verfahren mit geheimer Rezeptur hergestellt. Die ungewöhnliche geschmackliche Prägung wird vor allem durch die Zugabe mazerierter und perkolierter Kräuteresenzen aus Galganwurzel, Ingwer, Muskatnuß, Lorbeer, Zimt, Nelken, Pomeranzschalen und Veilchenwurzeln erreicht.

Viele nützliche Eigenschaften spricht man den beigefügten Essenzen zu. Unter anderem ist Ingwer für seinen »positiven Einfluß auf Magen und Darm« berühmt, der Muskatnuß wird eine »fördernde Wirkung auf das Liebesleben« nachgesagt.

Die Bekömmlichkeit der »Brockumer Stutenpisse« ist – in Maßen genossen – unbestritten. Ebenso unbestritten bekömmlich ist ein Besuch auf dem größten Herbstmarkt Norddeutschlands, dem Brockumer Großmarkt, von dem der Halbbitter sein Leitmotiv, den lachenden Pferdekopf erhalten hat.

Ende des 16. Jahrhunderts wurde der Brockumer Großmarkt erstmalig in einem Bericht der Gräfin von Diepholz erwähnt. Er ist weit über 400 Jahre alt und wird an anderer Stelle als »bester Markt in der Grafschaft« bezeichnet. Dort heißt es auch, daß der Viehhandel beträchtlich ist und alle möglichen »Wollen, Kram- und kurze Waren dahin kommen«. Jeweils am letzten Oktoberwochenende eines Jahres sind die Gewerbeschau und der Kram- und Vergnügungsmarkt Besuchermagnete, dienstags steht der Viehmarkt, auf dem der Pferdehandel immer noch einen wichtigen Stellenwert hat, im Mittelpunkt.

*Dietmar Unger*  
Für Rezeptur  
und Herstellung

Hilft dem  
Reiter  
auf's  
Pferd



*M. Lohse*  
Lizenzgeber